

“Dreifaches Echo in der Brettmitte. Ob der 3 Lösungen ist die Aufgabe vielleicht etwas fummelig beim Lösen, aber womöglich unterschätze ich die Löser.” [Autor] Ja, es wurde auch fleißig gelöst, aber nicht nur unterschwellig war ein Stöhnen zu spüren: “Ist mir zu schwer.” [BL] “Ein phantastischer aristokratischer Mehrspanner, technisch ausgereizt! Aber macht das dem Löser noch Spaß?” [BK] “Nicht zu glauben, dass es mit diesem Material und der Zuglänge 3 korrekte Lösungen gibt. Alle Steine spielen beim Echo-Mustermatt mit. Zum Lösen war es mir aber zu schwer.” [Bernd Schwarzkopf] “Torsten zeigt, was alles möglich ist; ein dreifaches Idealmatt-Echo nach so vielen Zügen ist eine Rekordleistung!” [KF] “Alle acht Steine werden für das Mustermatt benutzt, welches sich verschiedentlich gespiegelt an drei Stellen inmitten des Bretts ereignet - eine Sensation!” [Olaf Jenkner, den ich nun auch als Kommentator herzlich begrüße!] “Es gibt nichts, was es nicht gibt - man muss es nur aufspüren! Selbst ein dreifaches Idealmattecho dieses Kalibers im Brettinnern ist wahrhaftig kein Unikat (s. P1382114)!! Da müssen natürlich etliche Schnitt- und Kollisionspunkte drin stecken, was schließlich auch die Lösungsfindung zu einem strapaziösen Vergnügen macht.” [MR]

2072 (Ernst) **1.Lh5 a5 2.De6 Kb5 3.Sc3+ Kc5 4.Tc8+ Kd4 5.Dd5+ Ke3 6.Sd1+ Kf4 7.Te8 nebst 8.Dg5+ hxg5#.** “Das Konzept ist schnell durchschaut, weil es schon recht oft 'gebaut'.” So reimte lustig PS und traf damit leider den Nagel auf den Kopf. Denn Hartmut Laue meldete die Nr. 2072 als Selbstplagiat (mit geringfügigen Änderungen), siehe Problem-Forum 03/2011 (P1265800)! Darüber bin ich sehr enttäuscht und zeige dem Autor hiermit die **‘Gelbe Karte’**.

2073 (Kekely) **1.Kf4 Kh4 2.Te4 Sd5#, 1.Kf3 Sb5 2.Te3 Sd4#.** “Quartett, Minimal, Chamäleon-Echo.” [Autor] “Naheliegender, wenn man die verrückten Regeln beachtet.” [CG] “Die Bedingung ist prädestiniert für Idealmatts im Wenigsteiner (s. P1382117), aber dass diese Materialgruppe ein Chamäleonecho hergibt, hatte bisher wohl noch keiner bemerkt. Ein hübscher Fund!” [MR] Auf ein Chamäleon-Idealmatt-Echo verwiesens JB und HK. Allerdings kann man das auch anders sehen, denn in der Mattstellung ist e2 bzw. e3 aus 2(!) Gründen nicht betretbar (Deckung durch den wS und wegen der Ohneschachbedingung). Deshalb ist folgender Kommentar zutreffender: “Sehr sparsames Echo, hübsche Idee!” [BK, ähnlich KF,VZ]

2074 (Agostini+M.Parrinello) **a) 1. .. Lf8 2.Sb1 Kf7 3.Sb2 Lg7=, b) 1. .. Th2 2.Sb2 Kg2 3.Sb1 Th1=.** “Reziproker Wechsel der zweiten und dritten schwarzen Züge mit Läuferückkehr in der ersten und Turmrückkehr in der zweiten Variante.” [HK, ähnlich TB, BK] BK zusätzlich: “Top analog, die wK-Züge finde ich witzig.” “Doppelblocks der sSS am eigenen K zum Patt.” [JB] Zwei Löser sandten Matt-“Lösungen” ein. Besser ist, man setzt die Brille auf!

2075 (Stepotschkin) * 1. ... Kc5 2.Kc4 Kb4 3.Kc3 ROc2+ 4.Kb2 ROa3 5.Ka2 ROab1 6.Kb2 Ka3+ 7.Ka1 ROb3#, * 1...Ke5 2.Ke6 Kd6 3.Kf6 Ke7+ 4.Kg7 ROf8 5.Kg8 ROfh7 6.Kg7 Kf8+ 7.Kh8 ROf7#, **1.Kc4 Kd3 2.Kc3 ROb3+ 3.Kb2 ROc1 4.Kb1 Kd2 5.Kb2 ROa2 6.Kb1 Kc1+ 7.Ka1 ROc2#.** “Drei hervorragende Echomatts in den Ecken” [HK] mit Funktionswechsel sS-sS.

2076 (Cioflanca) **1.Sc2 2.Se3 3.Sf5 4.Se7 5.Kg7 6.Kh6 7.Sf5 8.Kxh5 9.Kh4 10.Kh3 11.Sh4 Th7=.** “Boros-Thema mit dreifacher Fesselung im Finale.” [HK] “Der sS sperrt seinem K den Weg zum Pattfeld frei und lässt sich dann vom wT fesseln.” [JB] “Nachdem das Pattfeld erkannt ist, findet sich auch die gefällige Lösung.” [BK] “Drei Figuren werden gefesselt, also muss der sK nach h3. Daher ist die Lösung offensichtlich.” [BS] “Dass der Springer beginnt, ist klar; aber dass er die Hauptrolle spielt, erschließt sich nicht so ohne Weiteres.” [KF]

Herausgeber:	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
Erscheinungsweise:	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
Abonnement:	Anmeldung an gaudiumprobleme@gmail.com oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
Versand + Belege:	per e-mail als pdf-Dokument
Originale an:	nur per e-mail (only via e-mail) gaudiumprobleme@gmail.com
Homepage:	https://www.kunstschach.ch/gaudium.html
Lösungen:	und Kommentare bis 15.01.2021
Unkostenbeitrag:	keiner
Informalturniere:	2019 + 2020: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
Preisrichter:	H. Däubler (ortho); R. Kuhn (h#); M. Barth (s#); G. E. Schoen (fairy)

Urdrucke

Wir begrüßen einen neuen Autor in Gaudium: Valery Surkov aus Moskau. Herzlich willkommen! Er zeigt uns ein logisches und nicht leicht zu lösendes Stück. Probieren Sie es einfach mit Schachgeboten. ☺

Definitionen: **Bretton adverse:** Als Teil eines Schlagzuges wird neben dem Schlagopfer ein weiterer Stein derselben Art der Partei des Schlagopfers vom Brett entfernt, sofern einer vorhanden ist. Stehen hierfür mehrere Steine zur Auswahl, entscheidet die Partei des Schlagtäters, welcher Stein entfernt wird. **Elch:** Wie Grashüpfer, knickt aber über dem Bock um 45° ab; ein ELa1 hüpfte also über einen Bock auf c3 nach c4 oder d3, über einen Bock auf g1 nach h2. ---

Falls Ihnen die Ähnlichkeit der Stellungen der Nummern 2089 und 2065 (G 231) auffällt, ist dies gewollt. Es gleicht sich noch Einiges mehr, aber die Thematik ist doch anders. Die Nr. 2099 ist ein Einspanner, der Ihnen aber bestimmt trotzdem Spaß bereitet. ---

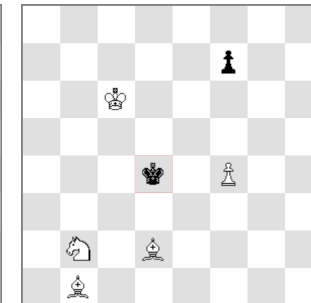
Jetzt wieder viel Vergnügen beim Lesen, Lösen und Kommentieren!

2089 Pavel Murashev
 RUS-Khimki



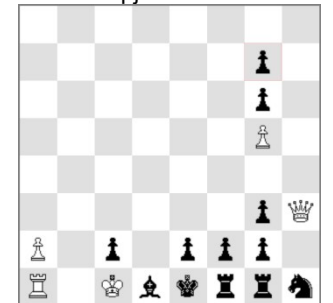
#2vv (11+7)

2090 Berthold Leibe
 Plauen



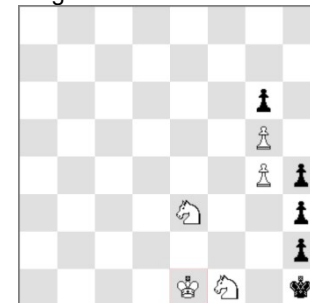
#6 (5+2)

2091 Bosko Miloseskij
 MAK-Skopje



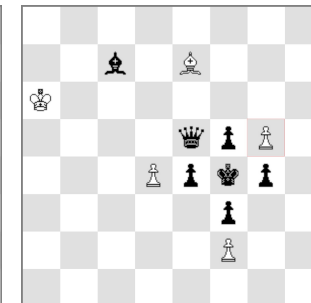
#9 (5+12)

2092 Claus Grupen
 Siegen



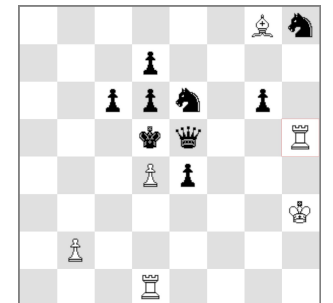
#10 (5+5)

2093 Jean Carf
 FRA-La Ferté Saint Aubin



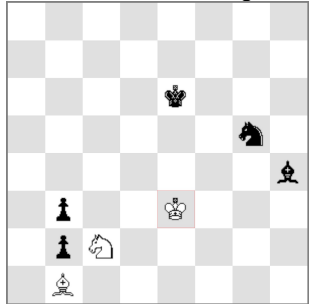
h#2 3 Lösungen (5+7)

2094 Christer Jonsson
 SWE-Skärholmen



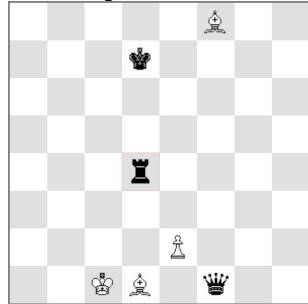
h#2* 2 Lösungen (6+9)

2095 Valery Barsukov
RUS-Sankt-Petersburg



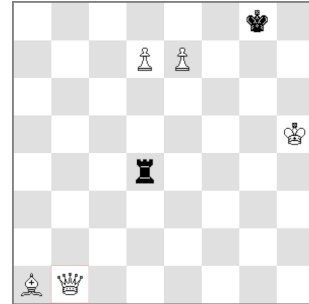
h#3 2 Lösungen (3+5)

2096 Alexander Fica
CZE-Prag



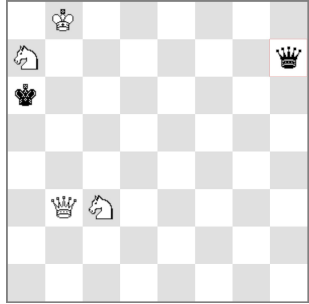
h#3,5 b) sK->g3 (4+3)
c) sK->h4 d) wBe2->b2

2097 Anatoli Stepotschkin
RUS-Tula



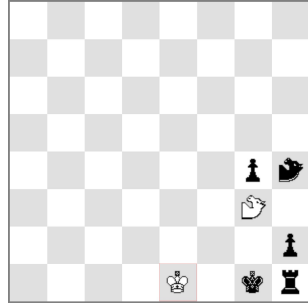
s#9 (5+2)

2098 Valery Surkov
RUS-Moskau



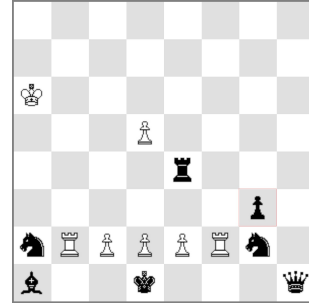
s#12 (4+2)

2099 Bas de Haas
NLD-Driebergen



h#2 g3,h4=Elch (2+5)

2100 Hubert Gockel
Neckartenzlingen



h#2 2.1... Breton adv. (7+7)

Lösungen aus Gaudium 231

2065 (Murashev) * 1. ... Lxc5 2.Sxf6# (A) – battery play Se4-Lg2, * 1. ... Txd6 (a) 2.Dg8# - self pin, * 1. ... Txe4 (b) 2.Df5# (B) – self pin. Activation battery Se4-Lg2, destruction battery Sd6-Td7: 1.Tc7? droht 2.Sxf6# (A) – battery play, preventive unpinning, 1. ... Txd6 (a) 2.Sxd6# - battery play [2.Dg8+? Te6! – unpin], 1. ... Txe4 (b) 2.Lxe4#, aber 1. ... Dh7! – pin. 1.De2? droht 2.Dc4#, 1. ... Txd6 (a) 2.Txd6#, aber 1. ... Dxf4!. Destruction battery Se4-Lg2: **1.Lf1! droht 2.Lc4#** - preventive unpinning, 1. ... **Txd6 (a) 2.Df5# (B)** – self-pin, changed 4x1, **1. ... Txe4 (b) 2.Sxc8#** - battery play x2 (Sd6-Td7,Lf8) [2.Df5+? Te5! – unpin]. “Zagoruko 2+2+1+2, transferred mates, activation und destruction batteries, selfpinning, preventive unpinning, Bikos theme analog (selfpinning instead of blocking).” [alle Angaben vom Autor] “Hat mir sehr gut gefallen.” [Berthold Leibe] “Sehr schwer, 1.Tc7? versucht man zuerst (die Batterie kann eh nie feuern?!), aber natürlich 1. ... Dh7!. Erst dann kommt man per Analogie auf 1.Lf1! (1. ... Txe4 2.Sxc8#). Auch 1.De2? Dxf4! ist nicht ganz trivial.” [Hauke Reddman, den ich als neuen Kommentator und Löser herzlich begrüße!] “Ignoriert man bei dieser außergewöhnlich raffinierten und schwer zu durchschauenden Doppelbatterie-Matrix großzügig die dualistische Verführung durch die vorwitzige Sperrmasse auf d2 [Hrsg.: die der Autor aber nicht in seine theoretischen Betrachtungen einbezogen hat] und stört sich auch nicht an der Tatsache, dass es sich bei einem der thematischen Mattzüge um das undifferenzierte Drohmatt handelt, kann man einen 4x2-Mattwechsel bewundern, der sogar mal kurz am reziproken Mattwechsel schnuppert.” [Manfred Rittirsch]

2066 (Makaronez) * 1. ... Kd4 2.Dd2+ Ke5 Sc4#, 1.Sxb5? droht 2.Db1+ K~ 3.Dd1#, 1. ... fxe3 2.Dd1+ Ke4 3.f3#, aber 1. ... Dxc6!, **1.Se2! droht 2.Db1+ K~ 3.Dd1#, 1. ... fxe3 2.Dd1+ Ke4 3.f3#, 1. ... Txd5 2.Sc1+ K~ 3.Sc2#, 1. ... Dxc6 2.Sxf4+ Ke4 3.Sc2#, 2. ... Kd4 3.Sxf5#**. Der

Autor verweist noch auf die Echo-Matts in der letzten Variante. “Fluchtfeldgebender Schlüssel, sehr variantenreich.” [BL] “Neben der weißen Dame übernimmt das weiße Springer-Paar den Hauptteil der Arbeit.” [Joachim Benn] “Dem nicht so leicht zu erahnenen Schlüsselzug folgt viel farbiges Spiel.” [Volker Zipf] “Effektvoller Gib- und Nimm-Schlüssel.” [Henryk Kalafut] “Finde ich (gemessen am Materialeinsatz) etwas dürftig, zumal die zwei Abwehrversuche keinen Zusammenhang bilden.” [Bert Kölske]

2067 (Sickinger) 1.Sd6,Se5? LxS! und c3+! Deshalb wird in den Vorplänen der sL weggelenkt und c3 verstellt: **1.h4! (2.Lg5+ hxg5 3.hxg5#) Lxh4 2.Ld2 (3.Lc3#) Tc1 3.Lc3+ Txc3 4.Sd6! (5.Se4#) Kg5 5.Se4+ Kh5 6.Sf4#, 2. ... Tb3? 3.La5 Te1 4.Ld8+ Te7 5.Lxe7#**. “Beginnt logisch unsauber und endet (hoffentlich) versöhnlich.” [Autor] Damit meint der Autor, dass die Weglenkung im 1. Zug gleichzeitig einen Fernblock generiert, also nicht ganz zweckrein ist. Für streng orthodoxe Logiker sicher ein wichtiges Kriterium, den Lösern aber hat es mehrheitlich trotzdem gefallen: “Etwas logisch basierte Lenkungen für einen fabelhaften Schluss.” [VZ] “Diese wunderbare Kombination beginnt mit starken Drohungen und endet mit Mustermatt.” [BL] “Neudeutsche Logik endet nach Opfer im Mustermatt. Mich stört es etwas, dass Hauptplan (Sd6) und Vorplan (Ld2) jeweils doppelt scheitern.” [BK] “Nach dem wL-Opfer übernehmen die weißen Springer das Kommando.” [JB] “Etwas endspielartig.” [Claus Grupen] Was er wohl damit meint?

2068 (Pachl) **a) 1.Dg4 dxe3 2.Ld5 Dxd5#, b) 1.Df7 d3 2.Le4 Dxe4#, c) 1.De6 d4 2.Lf3 Dxf3#**. “Unterschiedliche Blocks durch die sD korrespondieren mit den 3 möglichen wB-Zügen und 3 s/w Zielbahnungen in souveräner Konstruktion.” [VZ] “Eine d-e-f-Matttonleiter!” [CG] “Gute Aufgabe.” [Iwan Brjuchanow] “Wunderbar!” [Thomas Brieden] “Ein typischer Pachl: Ein Thema oder eine Themenkombination sauber dreifach dargestellt. Wenn auch die sD nur zweimal blockt und einmal abtaucht.” [Eberhard Schulze] “Dreimal schwarze Batteriezerstörung zwecks Schachvermeidung, Block und Bahnung virtuos inszeniert als Hilfsmatt-Drilling - bravo! Wie ich den Großmeister einschätze, hat er bestimmt auch mit der Vierfachsetzung und dem Albino des wBd2 geflirtet?!” [Raúl Jordan] “Leichte Kost mit einem 3/4-Albino.” [BK] MR steuerte noch zwei interessante Vergleichsaufgaben bei, die zwar anders gestrickt sind, aber ansehenswert: P1382035, P1382034.

2069 (Piet) **1.Lxf6 dxc5+ 2.Kf5 Lc8#, 1.Dxb7 dxe5+ 2.Kxd5 Txd6#**. “Zilahi mit Bewahrung einer ursprünglichen Rätselhaftigkeit.” [VZ] “Sehr schwer, weil unerwartet L bzw. T geopfert werden, um Platz zu schaffen. Teuflich gut mit einem Mustermatt.” [BL] “Ein gelungener, schwer zu lösender Zilahi mit feiner B-Zug-Auswahl.” [Klaus Funk] “Tschumakow und Zilahi-Thema mit Funktionswechsel (wTf6/wLb7).” [HK] “Harmonischer Zilahi mit Funktionswechsel sS-sL als Opfer- und Blockfigur - gut!” [BK] “Eine sehenswerte harmonische Schlägerei.” [PS] “2 x Abzugsschach des weißen Bauern erlaubt dem sK den Weg zum Mattfeld.” [JB] “Die - natürlich auch nicht mehr neue! - Doppelsetzung derselben indirekten B/T-Batterie wurde bereits im HOTF P1382080 mit einem Zilahi verknüpft.” [MR]

2070 (Fica+Labai) **a) 1.Ld3 Tc8 2.Ke4 Txc6 3.Ld4 Te6#, 1.c5 Kg5 2.Sc6 Kxf5 3.Kd5 Td8#, b) 1.Sb3 Le2 2.Ld2 Te4+ 3.Kc3 Txc4#, 1.Lb4 Tg8 2.Kc3 Tg3 3.Kb3 Ld1#**. “Sehr schöne großräumige Manöver mit Diagonalenöffnung, Selbstfesselung durch Schwarz sowie zwei Doppelschachmatts. Alles ohne wB.” [BL] “Tschumakow-Thema mit vier Muster- inklusive Echomatts.” [HK] “Jeweils ein weißer Batteriebau und eine T/L-Mattsetzung.” [JB] “Leider kein HOTF, weil in b) keine Selbstfesselung. Trotzdem ein Löservergnügen!” [BK] “Zum Thema Mustermatthäufungen mit der Materialgruppe wT+wL hatte besonders der erstgenannte Autor neben der Nummer 1024 in Gaudium 139 (siehe auch P1284747, wo das einzige Fesselmatt kein echtes Modell war und vermutlich auch weniger überraschend kam) schon viele gelungene Beiträge vorgelegt (siehe z. B. P1382093 & die ebenfalls in Kooperation mit ZL entstandene P1370617). Eine ausgewogene Verteilung gab es schon vor 40 Jahren im Vierspänner, siehe P0512851. Seitdem haben sich einige weitere, überwiegend russische Teams auf dieses Gebiet eingeschossen, z. B. die P1097885 und viele andere mehr.” [MR]

2071 (Linß) 1. ... **Kh4 2.Tf5 Kh3 3.Sd5+ Kg2 4.Lf4 Kf1 5.Kd4 Lf2+ 6.Ke5 Ke2 7.Tc6 Kd3 8.Td6 Ld4#, 1. ... Lh4 2.Dd7 Kg6 3.Tf4 Le7 4.Te4 Kf7 5.Dd3 Ke8 6.Kd4 Kd7 7.Sc4 Kc6 8.Le5 Lc5#, 1. ... Lg3 2.Lc7 Le5 3.Ta8 Kf4 4.Kb4 Ke4 5.Db3 Ld4 6.Sc4 Kd5 7.Ta4 Kc6 8.La5 Lc5#**.